



Wie kann ein fairer Wettbewerb in der globalisierten Welt garantiert werden?

**Wettbewerbspolitik und
Weltwirtschaft**

Dr. Doris Fischer

Beijing, 20.06.2008



Einleitung

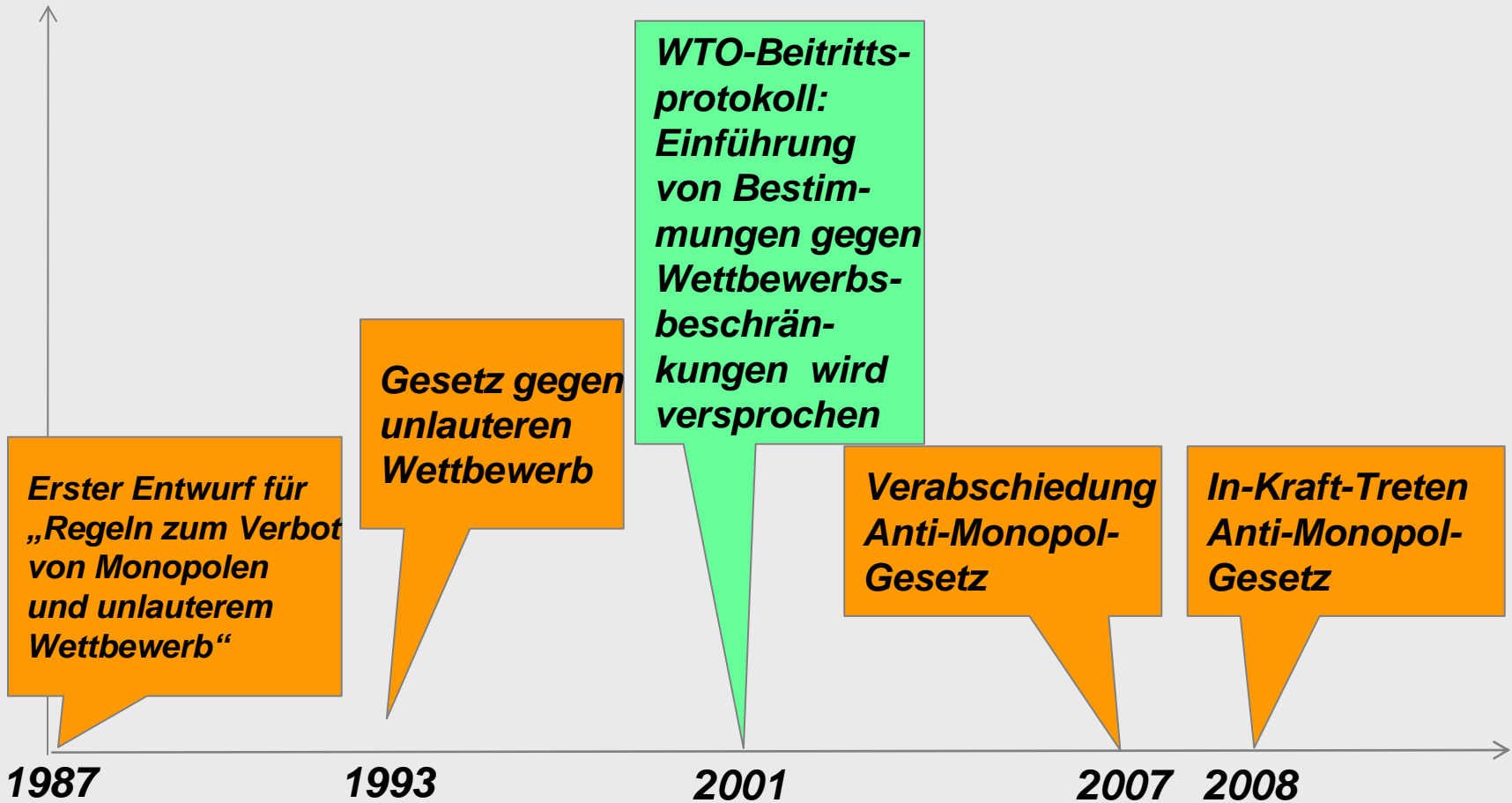
1. Rückblick: Errungenschaften und Dilemmata

2. Wettbewerbsordnungen in einer globalisierten Welt

3. Ein großes Land auf Erfolgskurs: Selbstbild und Fremdbild

Ausblick

Rückblick 1: Ein langer Weg





- *Übernahme von Begriffen und Theorien*
- *„chinesische Besonderheiten“*
 - *Verwaltungsmonopole/ administrative Marktmonopole*
 - *Schaffung und Status von Regulierungsbehörden*
- *Statistische Probleme der Beurteilung von Marktsituationen/ Bestimmung von Marktmacht*
- *Gesetzestechnische Probleme*



*Politische
Ziele*

Stabilität

Wohlfahrts-
steigerung

*Politik-
Ansatz*

Gesteuerte
Entwicklung
(Kontrolle)

Freie Entwicklung
der Marktkräfte
(Subsidiarität)

*Wirtschafts-
politik*

Industriepolitik
Nationale Champions
Rohstoffpolitik
Preisregulierung/-kontrolle
Währungsanbindung
Informationskontrolle/Zensur
Zentralisierung



Privatisierung
Liberalisierung
Regulierungsbehörden
Wettbewerbsaufsicht
Arbeitsmarkt
Anreizsysteme
Dezentralisierung



- Sollte die chinesische Regierung und Öffentlichkeit davon ausgehen, dass ein hoher Anteil von ausländischem Kapital in einer Branche bedeutet, dass diese Branche von (einem) ausländischen Unternehmen beherrscht wird?
- Eher nein, die multinationalen Unternehmen einer Branche stehen in China in der Regel in heftiger Konkurrenz zueinander
 - Je stärker ausländische Unternehmen das Gefühl haben, dass sie per se benachteiligt werden, desto größer wird ihre Bereitschaft sein, sich strategisch im Markt abzusprechen.



- Stimmt die Annahme noch, dass ein hoher Anteil Staatseigentum an einem chinesischen Unternehmen auch großen Einfluss des Staates auf das Marktverhalten dieses Unternehmens garantiert?
 - Wenn ja, was ist dann die geeignete Bezugsgröße für eine marktbeherrschende Stellung? Ist ein enges Oligopol (z.B. Telekommunikation) dann nicht eigentlich ein Monopol?
 - Wenn nein, warum wird dann nicht privatisiert?



- *Das WTO-Ziel:*
Abbau von Zöllen und nicht-tariffären Handelshemmnissen
- *Eine WTO-Lücke:*
keine einheitlichen Standards zu Wettbewerbsordnungen
- *Die Versuchung:*
Wettbewerbsordnung und –politik als strategisches Instrument der Außenwirtschaftspolitik nutzen



Global Competitiveness Index	Wert 2006	Wert 2007
China	4,2	4,57
Grundbedingungen	4,8	4,80
Darunter: Institutionen	3,5	3,71
Effizienzförderer	3,7	4,26
Darunter: Gütermarkteffizienz	4,2	4,26
Innovation und ‚Business sophistication‘	3,7	3,89
Innovation	3,4	4,18
Business sophistication	4,1	3,60
Business Competitiveness Index - China	Rank 64*	Rank 57**

*Gesamt 117 Länder ** Gesamt 131 Länder



Die wichtigsten Hindernisse für Geschäftsaktivitäten in China laut Global Competitiveness Index (2007):

Zugang zu Finanzierung (14,80)

Ineffiziente Bürokratie (14,60)

Korruption (11,60)

Wechselnde Politik (policy instability) (11,60)

Infrastruktur (9,10)

Steuerregeln (7,20)

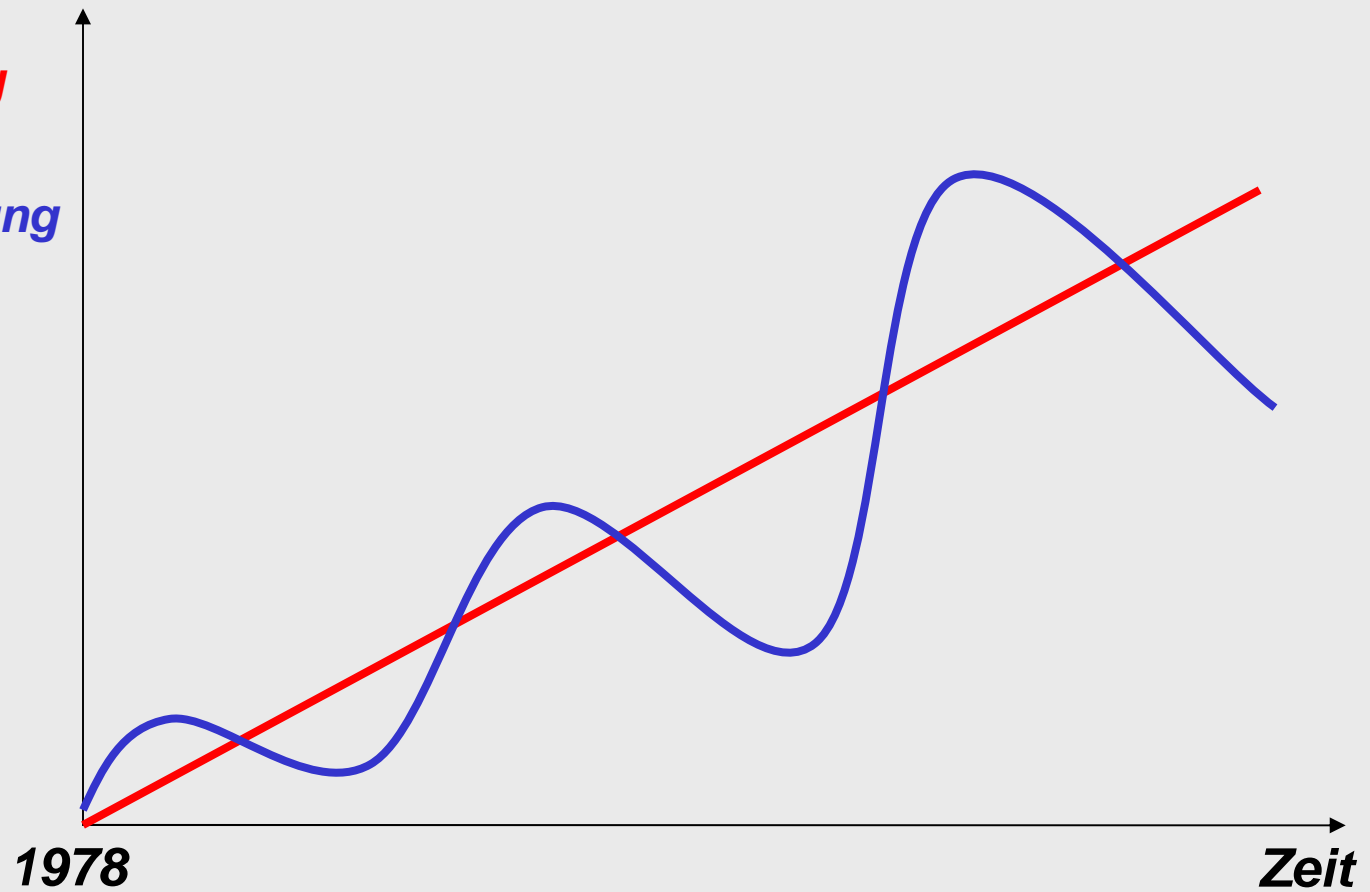
...

Wunder, Spiegel, Sündenbock?

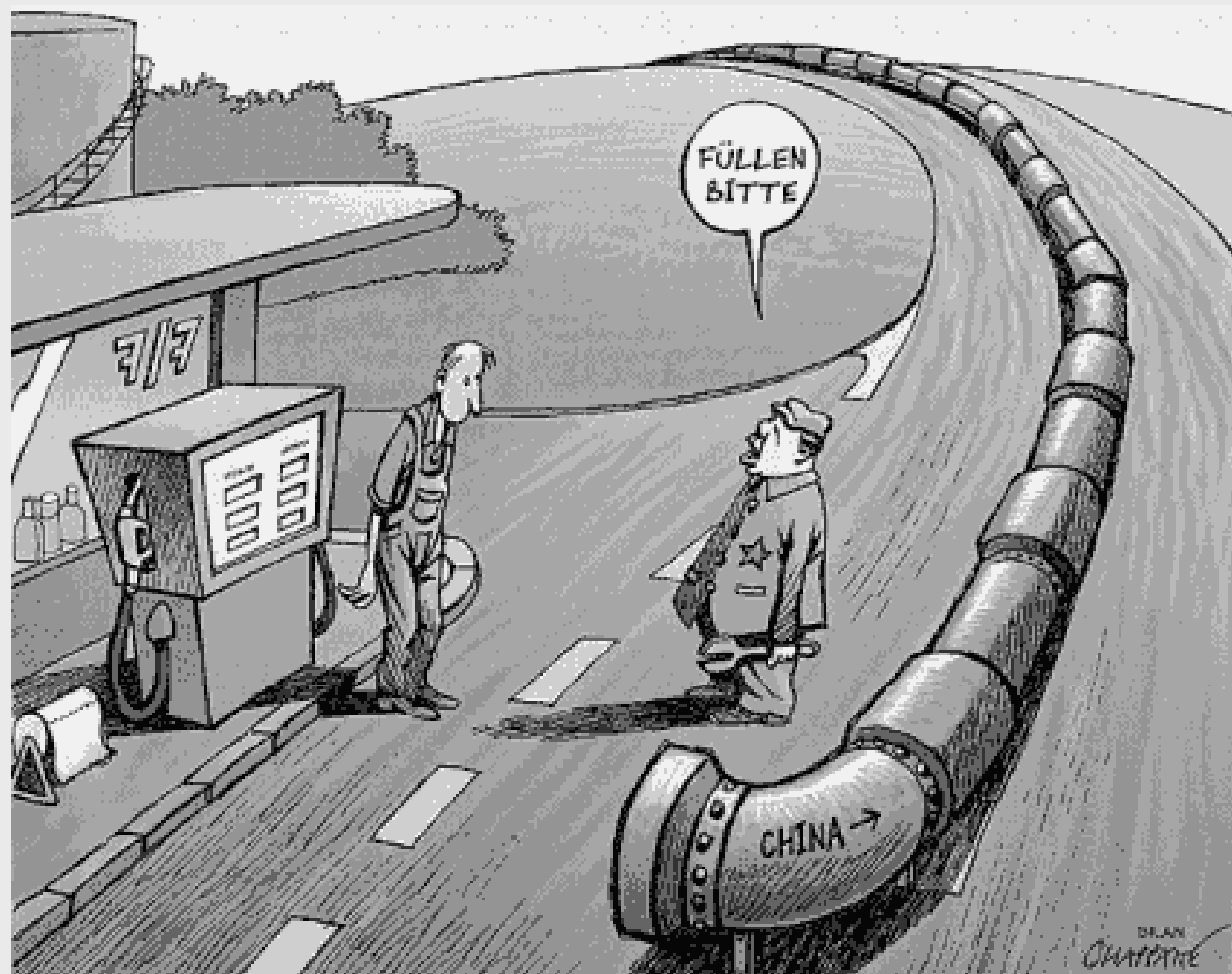


**Chinas
Entwicklung**

**Westliche
Wahrnehmung**



Das Dilemma des ökonomisch großen Landes





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!